

Ehrung für Werner Lohner

Der vielfache Chorleiter und Gründer der Chorgruppe Lohner hat das Bundesverdienstkreuz erhalten

Der Name Werner Lohner hat unter Musikfreunden einen guten Klang. Jetzt wurde Lohner für sein Engagement geehrt.

MENDIG. Werner Lohner aus Mendig hat das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland erhalten. Damit wurde der Gründer der Chorgruppe Lohner gestern für seine Verdienste um Kultur und Musik geehrt. Lohner nahm die Auszeichnung während einer Feierstunde im rheinland-pfälzischen Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur in Mainz von Kulturstaatssekretär Joachim Hofmann-Göttig entgegen.

„Werner Lohner hat sich über alle Maßen ehrenamtlich in seiner Heimatgemeinde Mendig engagiert und leistet einen besonders herausragenden Einsatz für das Musikleben in und für Deutschland“, sagte Hofmann-Göttig in seiner Laudatio.

Musik spielt im Leben von Werner Lohner eine große Rolle. Schon früh bekam der 1936 geborene Lohner Klavierunterricht, doch blieb die Musik zunächst ein Hobby. Immer öfter wurde der junge Mann, der das Bäckerhandwerk erlernte, jedoch gebeten, als Dirigent und Chorleiter auszuweichen. So ergab es sich, dass er erst an einem Kurs für Chorleiter teilnahm und später Musiklehrer in Sinzig wurde. Dafür gab er dann die Bäckerei auf und widmete sich fortan ausschließlich der Musik.



Als Chorleiter hat sich Werner Lohner (links) in den vergangenen Jahrzehnten einen Namen gemacht. Sein Engagement wurde nun mit dem Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland gewürdigt, das ihm Staatssekretär Joachim Hofmann-Göttig gestern überreichte.

Neben seiner Tätigkeit als Musiklehrer war Werner Lohner zudem 30 Jahre lang als Organist an der St.-Cyriakus-Kirche in Niedermendig tätig. Darüber hinaus leitet Lohner zahlreiche Chöre, die fast alle zu den „Meisterchören“ des Sängerbundes Rheinland-Pfalz zählen. Mit mehr als 30 „Meisterchor“-Titeln, die seine Chöre errungen haben, ist Werner Lohner so erfolgreich wie kein zweiter Chorleiter in Rheinland-Pfalz.

Staatssekretär Hofmann-Göttig hob in seiner Laudatio besonders Lohners Verdienste um die Chorgruppe Lohner hervor, die der Mendiger 1983 gegründet hatte. Der Männerchor gilt als einer der re-

nommiertesten im südwestlichen Deutschland. Bei nationalen und internationalen Wettbewerben hat die Chorgruppe beachtliche Erfolge errungen. Unter anderem gewann das Ensemble 1995 den Franz-Schubert-Wettbewerb in Wien und 2003 eine Goldmedaille in der Männerchor-Klasse bei einem Wettbewerb in Barcelona.

Werner Lohner engagierte sich zudem von 1973 bis 1996 als Mitglied des Musikausschusses im Sängerbund Rheinland-Pfalz. Für seine Verdienste hat er bereits 1997 die Peter-Cornelius-Plakette erhalten, die höchste Auszeichnung des Landes Rheinland-Pfalz. „Dieser außerordentliche Einsatz, der sich nur

mit einem ungeheuren Antrieb und einer besonderen Liebe für die Musik bewirken lässt, ist absolut vorbildlich und verdient höchste Anerkennung“, schloss Staatssekretär Hofmann-Göttig seine Laudatio.

In einem Interview anlässlich seines 70. Geburtstages im Juni 2006 hatte Werner Lohner einen Chor-Auftritt aus dem Jahr 1991 als schönstes Erlebnis genannt. Seinerzeit war er mit seinem Ensemble bei einer Audienz von Papst Johannes Paul II. im voll besetzten Petersdom aufgetreten. Mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes ist Lohners Musiklaufbahn nun um eine weitere bemerkenswerte Erinnerung reicher.